

der sich entwickelnden Tendenzen des staatsmonopolistischen Kapitalismus wurde Deutschland zum „Muster eines fortgeschrittenen kapitalistischen Landes“ (W. I. Lenin). Der deutsche Imperialismus betrat jedoch die internationale Arena zu einem Zeitpunkt, als am kapitalistischen Speisetisch die Plätze bereits verteilt waren. Das erklärte seine Gier nach einer Neuaufteilung der Welt und seine fieberhafte Aufrüstung zu Wasser und zu Lande, um seine Expansionsziele mit kriegerischen Mitteln durchzusetzen. Der besonders reaktionäre Charakter des deutschen Imperialismus wurde noch dadurch verstärkt, daß die bürgerlich-demokratische Revolution in Deutschland im 19. Jahrhundert unvollendet geblieben war. Die Junker hatten ihre Schlüsselpositionen in der Armee und im übrigen Staatsapparat behalten und sich auf der Basis gemeinsamer Klasseninteressen eng mit den Monopolkapitalisten verbunden. Lenin kennzeichnete daher den deutschen Imperialismus als „junkerrlich-bourgeois“.

Dem besonders aggressiven und reaktionären Charakter des deutschen Imperialismus gab der preußisch-deutsche Militarismus zusätzlich sein spezifisches Gepräge. Dieser Charakter äußerte sich vor allem in der verschärften Unterdrückung der Arbeiterklasse und der Volksmassen "und im Terror gegen alle sozialen und demokratischen Bestrebungen im eigenen Lande. Mit allen Mitteln stemmte sich der deutsche Imperialismus gegen die Durchsetzung der historischen Gesetzmäßigkeit und versuchte, die Arbeiterklasse an der Verwirklichung ihrer historischen Mission zu hindern. Der preußisch-deutsche Militarismus war das Hauptinstrument der aggressiven Expansionspolitik des deutschen Imperialismus und wurde zur permanenten Bedrohung des Friedens. Die Expansionsbestrebungen des deutschen Imperialismus waren auf die Eroberung der Hegemonie in Europa und auf die Annexion vor allem russischen, französischen und belgischen Territoriums gerichtet. Im Kampf um die Neuaufteilung der Welt orientierte er sich in erster Linie auf Ostasien, Afrika und den Nahen Osten. Der besonders aggressive und antidemokratische Charakter des deutschen Imperialismus zeigte sich in der blutigen Unterdrückung des Freiheitskampfes der Völker in den Kolonien und abhängigen Ländern und in der Knechtung nationaler Minderheiten, die dem Deutschen Reich einverleibt worden waren (Elsässer und Lothringer, Polen, Dänen).

Um die Jahrhundertwende setzte sich in Deutschland endgültig der aggressive, auf die Neuaufteilung der Welt gerichtete Kurs des deutschen Imperialismus durch. Der Gegensatz zwischen dem deutschen und dem englischen Imperialismus trat immer deutlicher hervor (Kampf des deutschen Finanz-